

# Buch des Wahren Lebens

## Lehren des Göttlichen Meisters

### Band III

#### Unterweisung 76

1. Es ist ein Tag der Gnade für euch. Ihr kommt, mein liebevolles Wort zu hören, das euer Herz mit Liebe durchflutet. Ihr erbebt vor Jubel beim Gedanken daran, dass ihr die Wegbereiter jener Generationen meiner Jünger seid, die bald zur Erde kommen werden. Dann bekennet ihr vor Mir, dass ihr zu unbeholfen und zu schwach seid, um eine Aufgabe durchzuführen, die Meiner würdig ist. Ihr zweifelt, weil ihr Mich nicht verstanden habt. Doch Ich würde euch nicht aussenden, um einen so schwer erfüllbaren Auftrag durchzuführen, wenn Ich euch schwach sehen würde, wie ihr es in diesem Augenblick seid. Meine Unterweisungen kommen Tag für Tag zu euch hernieder, um euch zu lehren und zu stärken, damit Ich euch in den Kampf senden kann, sobald ihr in eurem Glauben stark seid.

2. Wahrlich, Ich sage euch, wenn jemand meint, dass die Sünder nicht wert sind, dass Ich sie rette, so kennt Mich dieser nicht. Ich will für keines meiner Kinder den Tod, und abermals bin Ich zum Opfer bereit, um sie zu retten und zum wahren Leben zu führen. Begreift, dass es nicht möglich ist, dass es ein Wesen gibt, welches — für ein bestimmtes Ziel geschaffen — imstande ist, den Willen des Schöpfers zur Änderung zu veranlassen; und *ihr* seid geschaffen worden, um auf dem Wege der Wahrheit zu Mir emporzusteigen. Dies ist der Weg, den die Menschen durch ihren Materialismus verloren haben und den Ich euch aufs neue durch meine Liebe vorzeichne.

3. Ich werde bewirken, dass diese Menschheit ebenso wie das Volk Israel die Ketten der Knechtschaft zerreißt und zum Fuße des Berges aufbricht, wo sie meine Stimme hören wird, die ihr den Weg zum Gelobten Lande zeigen wird.

4. Nicht der ganzen Menschheit gewährte Ich die Gnade, in dieser Dritten Zeit mein Wort zu hören; dies tat Ich nur bei denen, die Mich in dieser Form fühlen und Mir glauben konnten. Diese Kundgebung, dies Wort soll der Vorbereitung dienen, damit die ganze Menschheit später meine Gegenwart in einer einzigen Form empfindet: der geistigen.

5. Fürchte dich nicht, Volk, habe die Gewissheit, dass ihr in dieser Schicksalsstunde nicht allein sein werdet; denn die Natur wird sprechen, und die Naturgewalten werden meine Prophetien bezeugen und erfüllen, damit die Menschheit erkennt, dass dies die Dritte Zeit ist, diejenige der Kundgebung des Heiligen Geistes.

6. Meine Gerechtigkeit wird über jedes Geschöpf kommen und jedes menschliche Wesen berühren, so wie der Engel des Herrn über Ägypten kam und mein Gericht ausführte, bei dem sich nur jene retteten, welche ihre Tür mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet hatten.

7. Wahrlich, Ich sage euch, in dieser Zeit wird jeder gerettet werden, der wacht und Glauben hat an das Wort und die Verheißungen des Heilands, des Göttlichen Lammes, das sich opferte, um euch beten zu lehren und mit vollkommener Liebe die Aufgaben eures Sühneweges zu erfüllen, weil mein Blut euch wie ein Mantel aus Liebe beschützen wird. Doch wer nicht wacht, wer nicht glaubt oder wer lästert, der wird heimgesucht werden, damit er aus seiner Lethargie erwacht.

8. Das Jahr 1950 rückt näher, und bald wird die Gerichtszeit kommen, von der Ich zu euch spreche, die Zeit des Kampfes des Lichtes wider die Finsternis. Bereite dich, Volk, wache und bete, fühle den Schmerz deiner Brüder. Seht, wie die Körperhüllen und die Seelen immer mehr krank werden; voll Angst vor den Gefahren, die ihr auflauern, sucht sie ein Leuchtfeuer, das sie erhellt, und einen Balsam, der ihre Übel heilt. Ich habe euch vorbereitet, damit ihr Hirten dieser verirrtten Schafe seid und sie zu Mir bringt, um ihre Seelen zu reinigen, ihre Körper zu heilen und ihnen den Weg zu ebnet, wobei Ich ihnen Liebe und Rechtschaffenheit eingebe, damit sie ein neues Leben

beginnen.

9. Mein Licht ist auf dieser Erde erschienen und verbreitet sich überall; es versammelt um Mich meine Kinder aller Rassen und Glaubensbekenntnisse. Ihr, die ihr jetzt mein Wort hört, habt eure Geistesgaben zurückgewonnen, ihr seid geheilt und seid voller Stärke. Wenn die Menschheit einst diese Ereignisse erfährt, wird sie euch *Begnadete* nennen. Sie wird euch bitten, ihr ein wenig von dieser Wahrheit zu geben, die Ich euch offenbart habe, und wird begierig euren Worten lauschen. Es gibt viele, die bereits in diesem Buche lesen sollten, die aber ihr Kommen verzögert haben, und die herbeikommen werden, wenn mein Wort beendet ist. Doch für diesen Zeitpunkt sollt ihr vorbereitet sein, und ihr sollt sie mit Liebe lehren, so wie Ich euch gelehrt habe.

10. Fürchtet nicht die Finsternis, in der eure Brüder leben, noch den "Aussatz", noch das Schwert ihrer Zunge. Sie werden an euch herantreten, die einen widerwillig, die anderen verständnisvoll, und alle sollt ihr liebevoll unterweisen. Ich habe mit Liebe zu euch gesprochen, und meine Worte sind eine Liebkosung und ein Trost für alle meine Kinder gewesen. Ich habe Mich vor großen Menschenscharen eingefunden, ohne darauf zu achten, dass die einen meinem Worte glauben und die anderen es verneinen. Ich habe das menschliche Herz gehegt und gepflegt ohne irgendeine Bevorzugung. Diese Bewässerung durch meine Liebe wird es fruchtbar machen, und in kurzer Zeit wird sich das Leben des Menschen wandeln. Nachdem mein Wort beendet sein wird, werdet ihr als meine Jünger weiterhin da sein, und ihr werdet meinen Schritten folgen und mit euren Werken die Wahrheit meiner Lehre bezeugen.

11. Ich will aus euch ein starkes Volk machen, einen Streiter, der die Hindernisse überwindet und zum Ziel seiner Mission gelangt, um den hohen Lohn zu gewinnen, den Ich ihm verheißen habe. Als Ich euch gesalbt habe, habe Ich euch eure Geistesgaben erkennen lassen, und ihr wart ausgerüstet für das große Tagewerk. Stellt diese Geistesgaben nicht auf die Probe, glaubt vielmehr an sie und verstoßt nicht gegen den Glauben. Stellt Mich nicht auf die Probe, denn falls ihr dies tut, werde Ich immer zeigen, *Wer Ich bin!* Doch wenn *Ich* euch einer Prüfung unterwerfe, würdet ihr schwach werden.

12. Wenn ihr die Kranken heilen wollt, so tut es in meinem Namen und führt eure Aufgabe mit Demut aus. Wenn Ich das Lebensende eurer Geschwister erkennbar mache, so bittet Mich nicht, dass Ich ihr Dasein verlängere. Werdet zu Führern jener Seelen, die ins Jenseits abberufen werden und die Ich eurer Barmherzigkeit anvertraue. Doch wenn es eure Aufgabe ist, die Gesundheit des Körpers zurückzugeben, so fühlt den Schmerz eures Bruders und gebraucht eure Geistesgaben, berätet und ermutigt, dann wird eure Liebe Wunder vollbringen.

13. Ihr anempfehl Mir die Herzen, die infolge ihrer Unempfindsamkeit meine Lehre nicht angenommen haben. Wappnet euch mit Geduld, denn wenn ihr Glauben an mein Wort habt, werdet ihr dieses Saatkorn in alle Herzen säen, und Ich werde den euch anvertrauten Menschen die notwendigen Beweise für ihre Überzeugung gewähren.

14. Ich will, dass ihr euch immerdar meine Lehren in Erinnerung ruft, denn Ich bin nicht gekommen, um ins Leere hinein zu reden, sondern um mein Licht in euren Geist und euer Herz zu legen. Bedenkt: Wenn ihr meine Unterweisungen nicht nutzt, gehen viele Hungernde leer aus, die Mich seit langem erwarten, weil sie wissen, dass Ich kommen werde, um alle Irrtümer zu berichtigen.

15. Meine Auserwählten sind weise in alle Nationen verstreut, sie alle haben einen Auftrag von Mir zu erfüllen. Einige werden zu dieser Nation kommen, dem Anschein nach von materiellen Gründen bewogen: die einen auf der Suche nach Arbeit, die anderen nach Ruhe. Ich will, dass ihr bis zu dieser Zeit zubereitet seid, dass ihr bereits meine Jünger seid. Nur so wird mein Wort Glauben finden — durch das Vorbild und den Glauben, den das Volk seinen Brüdern zu geben vermag.

16. Ich bin der Göttliche Verwalter, der euch zur rechten Zeit aussenden wird, um den Samen auszustreuen. Doch Ich möchte von meinen Jüngern nicht folgende Worte hören: "Meister, Du hast mir gesagt, dass das Erdreich vorbereitet und gereinigt sei, und ich habe Dornen und Steine vorgefunden, an denen ich gestrauchelt bin." Doch Ich antworte euch: Ich habe euch keinen blumenbesäten Weg angeboten, Ich habe euch gesagt, dass es der gleiche ist, den Jesus in der Zweiten Zeit zurücklegte, und nach Ihm alle seine Jünger.

17. Ihr alle könnt Mir nachfolgen, weil ihr rein seid. Bevor Ich euch zu Mir zog, habe Ich euch geläutert. Daher seid ihr würdig, meine Saat in das Herz eurer Brüder zu streuen. Die Felder sind bereit, denn der Geist Elias' ist in dieser Zeit wie der Schall einer Glocke gewesen, welche jeden aufgeweckt hat, der schlief. Er erweckt euch, damit ihr meine Stimme vernehmt und ihr den Meister

nicht einsam in der Wüste sprechen lasst. Ihr alle, die ihr erquickt werdet, wenn ihr mein Wort hört, seid durch die Gnade jenes geistigen Hirten wachgerüttelt worden. Wahrlich, Ich sage euch, wenn Ich euch versammelt sehe, wie ihr Mir zuhört, ist Wonne in Mir, und wenn ihr euch nicht dem Baume nähert, um von seiner Frucht zu essen, ist Traurigkeit in eurem Vater.

18. Ich bin gekommen, euch mit dem Volke zu vereinigen, das seit langem in der Welt verstreut ist; Ich will die Zwölf Stämme vereinigen, um hernach aus ihnen einen einzigen zu machen und ihn mit einer Friedensmission unter die Menschheit zu senden. Doch wenn Ich die Undankbarkeit unter diesen Kindern mitansehe, kann Ich nur Schmerz und Trauer empfinden.

19. Ich vertraue euch den Baum des ewigen Lebens an, dessen herrlich süße Frucht Gesundheit, Freude und Frieden ist. Ich habe zugelassen, dass die Menschen verschiedene Bäume pflanzen, und habe gesehen, dass die Mehrzahl ihrer Früchte bitter gewesen sind, und dass deren Erzeuger die Menschheit dazu gebracht haben, von ihnen zu essen.

20. Mein Wort ist auf euren Egoismus gestoßen. Darum habe Ich euch gesagt, dass ihr das, was Ich euch übergebe, eurerseits zur Kenntnis eurer Mitmenschen bringen sollt. Aber *ihr* wollt euch nur an meinen Kundgebungen erquickern, ohne Pflichten gegenüber den anderen zu übernehmen. Doch der Meister hat euch nicht gerufen, um euch *nutzlose* Unterweisungen zu lehren, Er hat euch gesagt, dass ihr diese göttliche Lektion lernen sollt, damit ihr sie später in eurem Leben nutzt, indem ihr sie an euren Nächsten zur Anwendung bringt.

Ich offenbare euch in diesem Augenblicke, dass euer Geist eine alte Schuld gegenüber jedem hat, der mit einem Leiden, mit einer Not oder einer Bitte zu euch kommt. Bedenkt, mit welcher Liebe Ich sie auf euren Lebensweg stelle, damit ihr eure Wiedergutmachung erfüllt, indem ihr sie zum Gegenstand eurer Nächstenliebe macht.

21. Seit langem spreche Ich zu euch, um im Schoße dieses Volkes eine neue Apostelschar heranzubilden. Generation auf Generation hat mein Wort vernommen, und noch immer entdecke Ich nicht jene, die durch ihre Standhaftigkeit die Grundpfeiler meines Tempels sind.

22. Das Jahr 1950 wird für euch überraschend schnell kommen, und wenn ihr dann mein Wort nicht mehr hört, werdet ihr euch wie Waisen fühlen.

23. Meine Gerechtigkeit muss euch heimsuchen, bis ihr begreift, dass ihr euch zusammenschließen und ein Volk voll Harmonie und Brüderlichkeit bilden müsst. Diese Zeiten kommen näher, und jetzt, da noch Zeit vorhanden ist, in der ihr euch vorbereiten könnt, sage Ich euch liebevoll: Wartet nicht als Schlafende, bis diese Stunde kommt.

24. Der Zusammenschluss (der verschiedenen Gemeinden) erscheint euch schwierig, und unmöglich eure Versöhnung und Brüderlichkeit mit allen Völkern der Erde. Doch wahrlich, Ich sage euch, die Menschen *werden* sich endlich noch anerkennen und lieben.

25. Wenn die Menschen einmal ihren freien Willen ihrem Gewissen unterwerfen und im Einklang mit dem göttlichen Willen wirken, werden sie spüren, dass die Last des Lebens leichter wird und nichts den Körper oder die Seele ermüdet.

26. Wie sehr sehnt sich der Vater danach, dass ihr alle euch Mir gegenüber als Kinder fühlt und nicht als Angeklagte! Immer, wenn ihr die Erde verlasst und euch einfindet, um Mir Rechenschaft abzulegen über die Erfüllung eurer Lebensaufgabe, fühlt ihr euch von der Anklage niedergedrückt, die euch euer Gewissen macht. Doch nun ist es Zeit, dass ihr bei eurer Ankunft im Jenseits ein Triumph- und Freudenlied anstimmt, weil ihr eurem Vater sagen könnt: "Herr, alles ist vollbracht!"

27. Wenn der Weg breit gewesen wäre, wäre bereits die ganze Menschheit zum Bergespitze gelangt. Aber da der Weg voller Prüfungen gewesen ist und die Pforte eng, ist es notwendig gewesen, Verdienste zu erwerben, um auf ihm vorangehen zu können.

28. Es ist unmöglich, dass ihr euch bereits in dieser Welt eine Vorstellung davon machen könnt, was oder wie mein Reich, der Himmel und die Herrlichkeit beschaffen sind. Ich will, dass ihr euch damit begnügt, zu wissen, dass es ein Zustand der Vollkommenheit der Seele ist, aus dem heraus sie das wunderbare Leben der Seele erlebt, empfindet und begreift, welches ihr derzeit weder begreifen noch euch vorstellen könnt.

29. Ich sage euch, dass nicht einmal die Seelen, die auf höheren Ebenen leben als jener, auf der ihr euch befindet, die Wirklichkeit jenes Lebens kennen. Wisst ihr, was es bedeutet, "im Schoße des Vaters" zu leben? Wenn ihr einmal dort lebt, dann erst könnt ihr es wissen. Nur ein unbestimmtes Vorgefühl, eine schwache Ahnung jenes Mysteriums streift flüchtig euer Herz als ein Ansporn auf eurem Entwicklungswege.

30. Kommt zum Vater auf dem schmalen Weg der Liebe, welcher Erbarmen ist, welcher

Vergebung ist, welcher Demut ist, und ihr werdet seine Trauer von Ihm nehmen.

31. Volk, Ich habe dich über die Welt weinen sehen. Sei gesegnet! Euer Herz beginnt den fremden Schmerz zu fühlen. Ich habe euch in der Stille der Nacht eure Gedanken zu Mir erheben sehen, um von Mir Frieden und Balsam für die Menschheit zu erbitten. Wahrlich, Ich sage euch, ihr wisst nicht, wie viel der Welt durch euer Gebet zuteil wird!

32. Seid unbesorgt, wenn ihr in diesem Leben nicht das Ergebnis eurer Bitten und eurer Tränen für jene erfahrt, die ihr nicht einmal kennt. Der Meißel des Schmerzes glättet euer Herz, und mein Wort bewegt euch in jedem Augenblick zur Nächstenliebe. Heute begreift ihr die Kraft, die ihr durch das Denkvermögen besitzt, ebenso wie durch andere Fähigkeiten, die ihr bisher nicht gepflegt habt. In euch existiert ein noch unbekanntes Leben.

33. Könnt ihr euch den Schmerz einer Seele vorstellen, wenn sie sich bei der Rückkehr zum Geistigen Tale bewusst wird, dass sie weder ihre Aufgabe in der Welt zu erfüllen verstand, noch dem Fleische ihre Fähigkeiten und Eigenschaften zu offenbaren vermochte? In dieser Zeit gebe Ich euch von neuem meine Unterweisungen, obwohl Ich sie euch schon in der Lehre gegeben habe, die Ich euch in der Zweiten Zeit gab; doch damals konntet ihr sie nicht fassen. All das, was ihr nicht recht begreifen konntet, hieltet ihr für ein Mysterium, und ihr breitetet einen Schleier darüber. Dieser Schleier ist es, den Ich jetzt mit meinem Lichte zerreiße, damit die Geheimnisse euch ihr eigentliches Wesen zeigen.

34. Das ist der Grund, weshalb Ich euch gesagt habe, dass ihr nicht die Macht der Gedankens erkanntet. Heute sage Ich euch, dass der Gedanke Stimme und Gehör ist, dass er Waffe und Schild ist. Er erschafft ebenso wie er zerstört. Der Gedanke verkürzt die Entfernung zwischen ferne voneinander Weilenden und findet die, deren Spur er verloren hatte.

Erkennt eure Waffen, bevor der Kampf beginnt. Wer sich vorzubereiten versteht, wird stark und unüberwindlich sein. Es wird nicht notwendig sein, dass ihr Mordwaffen schwingt. Euer Schwert soll der reine und lautere Gedanke sein, und euer Schild der Glaube und die Nächstenliebe. Selbst in der Stille soll eure Stimme als Botschaft des Friedens ertönen.

35. Dies ist die Unterweisung, die Ich euch jetzt lehre, und wahrlich, Ich sage euch, meine Worte werden nicht verloren gehen, so wie nicht ein einziger Tropfen des auf Golgatha vergossenen Blutes nutzlos war. Ich nehme nur einige Augenblicke von der Zeit in Anspruch, die Ich euch für euer materielles Leben gegeben habe, durch welche ihr das ewige Leben erlangen könnt. Diese Augenblicke sind unbezahlbar.

36. Ich habe nicht einmal verlangt, dass ihr an Mich glauben müsst, als ihr hierher fandet. Ich war es, der euch zuvorkam und euch Beweise gab, indem Ich eure körperlichen Krankheiten heilte, eurer Seele Frieden gab oder etwas, was ihr für unerreichbar hieltet. Danach, als ihr an Mich geglaubt habt und euch gläubig der Erfüllung meines Gesetzes widmetet, habe Ich jedem seine Aufgabe gezeigt, damit er nicht vom Wege abirrt und nur das übernimmt, was ihm zukommt, und seinen Mitmenschen Barmherzigkeit und Liebe gibt, wie Ich es an euch getan habe.

37. Glaubt ihr etwa, dass alle, die lehren, Meister sind? Meint ihr, dass alle, die sich Diener Gottes nennen, meine Abgesandten sind, oder dass *Ich* ihnen die Aufgabe gegeben habe, die sie ausüben? Meint ihr, dass alle, die in der Welt herrschen, regieren und befehlen, die notwendigen Fähigkeiten besitzen, um diese Aufgabe zu erfüllen? Nein, Volk! Wie wenige sind derer, die *den* Auftrag ausführen, der ihnen in Wahrheit anvertraut worden ist! Während die einen sich einer Stellung bemächtigen, die ihnen nicht zukommt, sehen sich die, die sie bekleiden müssten, erniedrigt und zurückgesetzt. — Ich musste von neuem als *Meister* kommen, um euch zu lehren; Ich, der Ich euer *Gott* bin, musste kommen, um euch die geistige Gemeinschaft anzubieten; und Ich, der Ich euer *König* bin, musste kommen, um euch zu regieren, um eure Seele auf dem Pfade der Entwicklung voranzubringen.

38. Früher habt ihr nur Worte angesammelt, die euch niemand zu verstehen oder auszulegen lehrte und die euch nur verwirrten. Wer von euch — nachdem er mein Wort wie einen Samen empfangen hat und den fruchtbarmachenden Tau meines Lichtes, das ihm alles erklärt — glaubt noch an das ewige Feuer der Hölle? — Keiner. Heute wisst ihr, dass es nicht die Furcht vor Strafe sein soll, die euch dazu bringt, mein Gesetz zu befolgen, sondern eure Liebe, geboren aus tiefstem Herzensgrund. Jene Zeiten, in denen eure Seele vor der Gerechtigkeit eines furchtbaren und unerbittlichen Gottes zitterte, sind vorbei. Das, was Ich euch in vergangenen Zeiten in bildlichem Sinne offenbarte, wurde falsch gedeutet. Was ihr wissen sollt, ist folgendes:

Wenn das Gewissen eines Sünders es erreicht, die Seele von ihrer Materieverhaftung

abzubringen und ihr alle ihre Fehler zeigt, wird das Begreifen ihrer Undankbarkeit sie zur Reue bringen, und die Scham, die sie erleidet, wird so stark sein, dass euch demgegenüber die falsche Vorstellung eines materiellen Feuers als reinigendes Element der Seele schwach vorkommen wird.

39. Der Geist ist das Licht Gottes, und dies Licht ist Feuer der Liebe, das jede Unreinheit verzehrt. Seht, dies ist das "Feuer", in welchem die Seele umgeschmolzen wird, um sich aufs neue voller Licht zu erheben.

40. Auch sage Ich euch, dass ebenso, wie im Geiste jenes Feuer existiert, welches kein materielles Feuer ist, auch Finsternis und Verlassenheit in der Seele existieren, welche nicht so beschaffen sind wie jene, die ihr in der Welt habt, noch wie ihr sie euch vorstellt.

41. Wie habt ihr glauben können, dass am Tage des Gerichts die Körper der Toten auferstehen und sich mit ihren Seelen vereinen, um in das Reich Gottes einzugehen? Wie könnt ihr das, was euch zu anderen Zeiten gelehrt wurde, in dieser Weise auslegen?

42. Das Fleisch ist von dieser Welt, und in ihr bleibt es, während der Geist sich frei erhebt und zu dem Leben zurückkehrt, von dem er ausging. "Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus meinem Geist geboren ist, ist Geist." Die "Auferstehung des Fleisches" ist die Wiedereinkörperung der Seele, und wenn manche glauben, dass dies eine menschliche Theorie ist, und andere von euch glauben, dass es eine *neue* Offenbarung ist — wahrlich, Ich sage euch, Ich habe vom Anbeginn der Menschheit an damit begonnen, der Welt diese Offenbarung bekannt zu machen! Den Beweis dafür könnt ihr im Text der Schriften finden, die ein Zeugnis meiner Werke sind.

43. Doch in dieser Zeit ist diese Offenbarung zu eurer Seele gelangt, während sie sich auf einer höheren Entwicklungsstufe befand, und bald wird sie gerechterweise als eines der gerechtesten und liebevollsten Gesetze des Schöpfers angenommen werden. Verwerft die Vorstellung, die ihr vom "Tage des Gerichts" hattet; denn es ist nicht einer *eurer* Tage, weil es ein Zeitabschnitt ist, und das "Ende der Welt" ist nicht das des Planeten, auf dem ihr lebt, sondern das Ende des selbstsüchtigen Lebens, das ihr auf ihm geschaffen habt.

44. Wahrlich, Ich sage euch: Ihr *lebt* bereits am "Tag des Herrn", ihr *seid* schon unter seinem Gericht. Lebende und Tote werden derzeit gerichtet, vergangene und gegenwärtige Taten werden auf dieser Waage (des Gerichts) gewogen. Macht eure Augen auf, damit ihr Zeugen seid, dass die Göttliche Gerechtigkeit sich überall spürbar macht.

45. Gerade jetzt müsst ihr stark bleiben, denn der Sturm ist entfesselt, und auf Schritt und Tritt lauern euch Versuchungen auf. Verlasst das Sodom und Gomorrha — sündige Städte — und wendet euer Gesicht nicht zurück, denn sie laden euch (zum Bleiben) ein, und da *ihr* euch schon befreit habt, so sinkt nicht wieder in ihren Schoß zurück; denn es könnte sein, dass ihr hernach nicht mehr die Kraft habt, euch von ihnen zu trennen. Geht ohne zu verweilen der Stadt des Friedens entgegen, jener Stadt, die sich in eurem Herzen niederlassen wird, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

46. Wie lange wird das Gericht dauern? — Ihr wisst es nicht; doch wahrlich, Ich sage euch, die Zeit der Läuterung wird durch meine Göttliche Barmherzigkeit verkürzt werden. — Euch Alten, die ihr tiefbetrübt seid, weil euch euer Verstand sagt, dass ihr auf Erden nicht mehr den Sieg meines Gesetzes erleben werdet, sage Ich in Wahrheit: Wer kann euch mit Sicherheit sagen, dass ihr dann nicht zur Welt zurückkehren werdet, um Zeugen des Kommens meines Reiches zu sein und um einen weiteren Schritt auf dem Entwicklungswege zu tun? Denen, die nicht zurückkommen, sage Ich, dass Ich sie vom Jenseits aus den Sieg meiner Gerechtigkeit schauen lassen werde, und die Stimme und Gegenwart dieser Wesen wird auf der Erde empfunden werden.

47. Eine neue Unterweisung habe Ich euch gegeben. Mit ihr habe Ich irrige Vorstellungen zerstört, weil ihr frühere Unterweisungen irdisch-materiell ausgelegt hattet. Erkennt, dass Ich in verschiedenen Formen zu euch spreche. Ein und dieselbe Lehre lege Ich euch auf unterschiedliche Weise dar, damit niemand mehr da ist, der mein Wort nicht versteht. Bedenkt, dass bei all denen, die Mir zuhören, weder die Seele, noch der Verstand den gleichen Entwicklungsgrad haben. Ich weiß, was jedem nottut; darum vermenschliche und begrenze Ich mein Wort, bis Ich es für alle und jedes meiner Kinder begreifbar mache.

48. Nachdem Ich euch meine Unterweisung gegeben habe, und damit ihr die richtigen Schlüsse daraus zieht und eure Auslegung richtig ist, sende Ich euch meine geistigen Boten, die Botschafter und Ausleger meines Wortes, damit sie euch in eurem Studium beistehen und ihr den Sinngehalt meiner Offenbarungen findet.

49. Ich will, dass ihr die Bedeutung begreifen lernt, die dem Studium und der Ergründung

meines Wortes zukommt, da jeder Ausspruch entweder eine Offenbarung oder eine Prophetie, ein Urteil oder eine Belehrung für euren Geist enthält.

50. Diejenigen, die meinem Werke die Bedeutung geben, die es in dieser Dritten Zeit hat, und die sich in die Erforschung meines Wortes vertiefen, werden das Erblühen und die Entfaltung vieler Gaben erleben, die in ihrem Wesen verborgen waren. Gesegnet seien, die bei der Stimme ihres Herrn erwachen, denn wenn sie sich aufmachen, um ihre Aufgabe zu erfüllen, werden sie gewahr werden, dass sie keine Ausgestoßenen oder Elende sind, wie sie geglaubt hatten, und sie werden überdies erfahren, dass sie niemals von ihrem Vater vergessen waren.

51. Wer aus Torheit, Ungläubigkeit oder Materialismus in dieser Zeit seine geistigen Gaben und Fähigkeiten nicht entwickelt, wird sich auf Schritt und Tritt von den großen Ereignissen und den Heimsuchungen überwältigt sehen, die bestimmungsgemäß in diesem Zeitabschnitt in Erscheinung treten werden. *Darum* sage Ich euch: Bereitet euch vor, wachet und betet, rüttelt die Menschheit wach!

52. Habt ihr euer geistiges Erwachen bei euch beobachtet? Seid ihr überzeugt, dass ihr wirklich geschlafen habt? Dann tut an euren Brüdern, was mein Wort an euch getan hat, und ihr werdet imstande sein, die Zwiesprache von Geist zu Geiste anzubahnen.

53. Wenn ihr von Mir sprecht und euer Zeugnis ablegt, so sprecht klar, damit ihr niemanden verwirrt. Bin Ich etwa hinter Geheimnissen verborgen oder in Dunkelheit gehüllt gekommen? Zwar bin Ich im Geiste gekommen, unsichtbar euren menschlichen Augen, aber Geist bedeutet nicht Geheimnis oder Finsternis, sondern Licht, Wahrheit und Klarheit für den, der vorurteilslos zu beobachten und guten Willens zu prüfen versteht.

54. Ich lasse dies Volk, das Zeuge meiner Kundgabe durch das menschliche Verstandesorgan gewesen ist, wissen: Damit die Zeit, die es diesem Studium gewidmet hat, und der Kampf, den es geführt hat, um unter den Menschen standhaft zu bleiben, morgen eine Frucht trägt, die seiner Verdienste würdig ist, muss es, wenn dies Wort nicht mehr durch den Stimmträger ertönt, in seinem Herzen alle meine Lehren angesammelt haben, damit es in der Lage ist, diese Wahrheit zu bezeugen.

55. Mein Volk sagt Mir in seinem Herzen: "Meister, während vieler Jahre haben wir dein göttliches Wort vernommen, ohne dass es uns gelang, zum Kern deiner Unterweisung vorzudringen. Wie können wir dann in den wenigen Jahren, in denen wir Dich noch hören können, die Zurüstung erreichen, die Du von uns forderst?" Doch Ich sage euch, wenn ihr nicht soweit gekommen seid, meine Offenbarung zu verstehen, so nur deshalb, weil euch die innere Sammlung und Betrachtung gefehlt hat, um die Lehren, die Ich euch bisher gegeben habe, besser zu ergründen.

56. Ich will euch eine Gnade gewähren, durch die ihr euch alle Weisheit zu eigen machen könnt, die Ich euch in meinem Worte gegeben habe. Aber glaubt nicht, dass diese Gnade in einer Verlängerung meines Aufenthalts bei euch besteht. Nein! Was für einen Sinn hätte es, noch länger zu bleiben, nachdem Ich euch alles gesagt und in den Niederschriften hinterlassen habe? Jene Gnade, von der Ich zu euch spreche, wird euch gleich, nachdem mein Wort 1950 zu ertönen aufgehört hat, zuteil werden. Dann werde Ich euch eine (gewisse) Zeit gewähren, damit ihr euch der Lektüre der zahllosen Unterweisungen widmet, die Ich euch gab. Ihr werdet euch einer eingehenden Betrachtung und einem gründlichen Studium widmen, was euch helfen wird, den ganzen geistigen Gehalt zu entdecken, den Das Wort in seiner Kundgabe über die Menschen ergoss.

57. Durch dieses Studium werdet ihr euch nach und nach vergeistigen und werdet an Erkenntnis und Zurüstung zunehmen. Dann werdet ihr freudig ausrufen: "Herr, sei gesegnet, denn Du hast uns die Gelegenheit gegeben, jenen Reichtum an Licht zu nutzen, den Du uns brachtest, und der bereits aus unseren Herzen entschwand."

58. Dies ist das Dritte Testament des Alleinigen Gottes, der sich den Menschen in drei verschiedenen Offenbarungsformen und Zeitabschnitten kundgetan hat.

59. Ihr könnt nicht leugnen, dass während der Zeit meiner Kundgabe meine Gnadengaben bei euch waren, wenngleich auch meine Gerechtigkeit gegenwärtig war. All dies hat euch geholfen, zu begreifen, dass es sich wirklich um eine göttliche Offenbarung handelte und dass es gewiss ist, dass ein neues Zeitalter für die Menschheit angebrochen ist.

60. O gesegnete Nationen: Obwohl ihr nicht die Nähe meiner Gegenwart fühlt und euch auch nicht bewusst seid, dass ihr in die neue Zeit eingetreten seid, die von Licht und Gerechtigkeit geprägt ist, gebe Ich euch meine Liebe, meine Vergebung und meinen Segen.

Mein Friede sei mit euch!